

**Hans Döbert**

# **BILDUNG IM KREIS RAVENSBURG 2016**

## **3. Bildungsbericht des Kreises Ravensburg**

Präsentation auf der Sitzung des Kreistages, Ravensburg, 14.12.2016

**Regionales Bildungsbüro**

**Bildungsbericht 2016**

Entwicklungen

**für die Bildungsregion**

und

**Ravensburg**

Tendenzen

# Gliederung



1. Was ist neu am dritten Bildungsbericht für den Landkreis Ravensburg?
2. Was sind Stärken von Bildung im Kreis?
3. Welche Herausforderungen bestehen?
4. Wie steht es um die Bildungsteilhabe von Neuzugewanderten?



# 1. Was ist neu am dritten Bildungsbericht für den Landkreis Ravensburg?

# Die Bildungsberichterstattung im Kreis Ravensburg wurde sukzessive aufgebaut:

- 1. Bericht 2008:** Kern des Berichts waren **sechs** Indikatoren aus den Bereichen
  - frühkindliche Bildung, Betreuung und Erziehung **(3.1)**,
  - allgemeinbildende Schule **(3.2-3.5)** und
  - berufliche Bildung **(3.6)**.

Die Analysen zur Bildung waren eingebettet in die **Rahmenbedingungen für Bildung** im Kreis Ravensburg (Wirtschaftsstandort, demografische Entwicklung, *Integrationsmanagement*, Bildungslandschaft und Jugendberufshilfe) **In einem 4. Kapitel wurde das Projekt „Regionale Bildungslandschaft Ravensburg“ dargestellt**

- 2. Bericht 2012:** Der Bericht enthält **acht** Indikatoren zu den drei genannten Bildungsbereichen sowie das Schwerpunktthema **„Inklusive Bildung und sonderpädagogische Förderung“**

Im Bericht 2012 wurde im Rahmen des Teils A4 „Bildungsinfrastruktur“ auch auf die Schulsozialarbeit, auf die Hochschulen sowie auf die Erwachsenenbildung eingegangen

## Wie ist der 3. Bildungsbericht aufgebaut und was ist neu?

- Kern des 3. Berichts sind **16** Indikatoren aus allen Bildungsbereichen, von der frühkindlichen Bildung über die Erwachsenenbildung bis zur non-formalen Bildung und dem informellen Lernen.
- Damit wurden erstmals auch explizit Indikatoren dargestellt zur
  - **Hochschule**
  - **Erwachsenenbildung sowie**
  - **non-formalen Bildung und dem informellen Lernen (einschließlich Jugendarbeit).**
- **Mit dem 3. Bericht liegt nun eine **umfassende** Bestandsaufnahme von Bildung im Kreis vor!**
- **Wo möglich, wurden in allen Indikatoren stets Migrationsanteile aufgezeigt (Thema Migration als „roter Faden“)!**
- Neu ist auch, dass mit dem 3. Bericht das übergreifende, allseits bewegende Thema :  
**„Bildungsteilhabe von Neuzugewanderten“** mit den Schwerpunkten
  - a) Integration von Flüchtlingen/Asylsuchenden in Bildungseinrichtungen und -gänge
  - b) Bildungsvoraussetzungen von Flüchtlingen und Asylsuchenden* als Schwerpunktthema dargestellt wurde

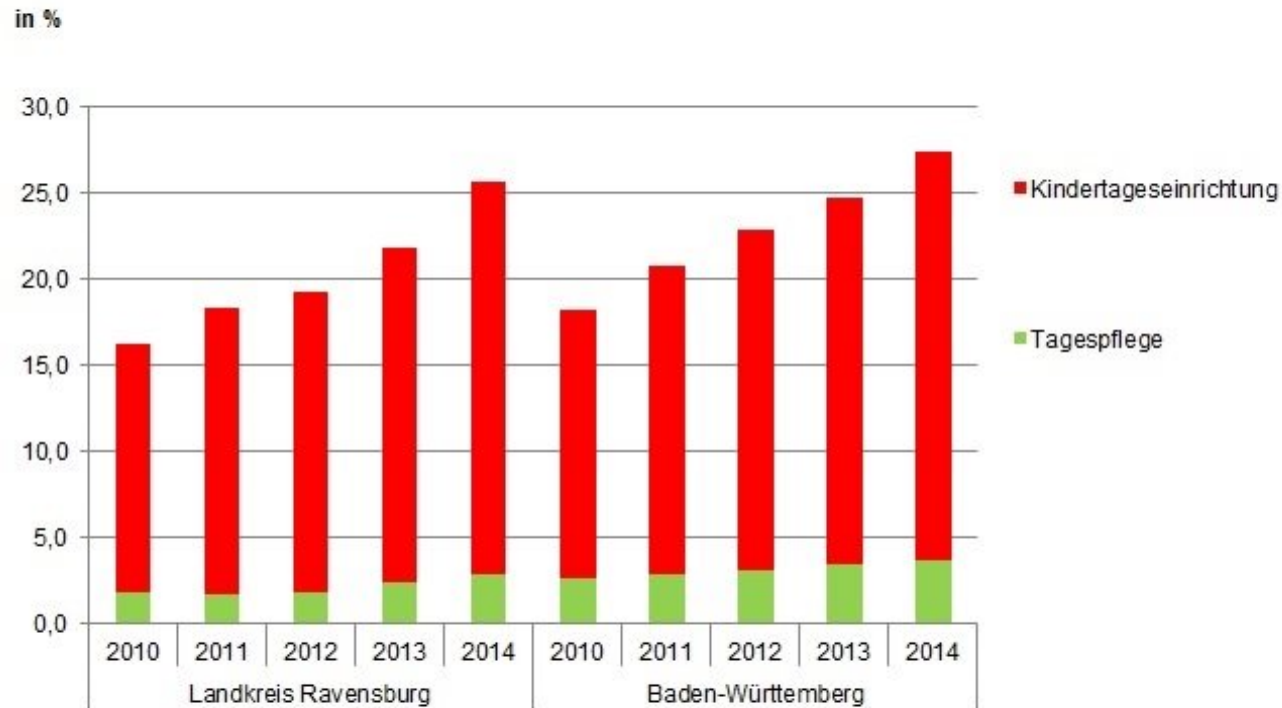
## Der Landkreis Ravensburg ist...

- ▶ 2008 der erste Landkreis in Deutschland gewesen, der einen kommunalen Bildungsbericht vorgelegt hatte
- ▶ 2016 einer der wenigen Landkreise in Deutschland, die bereits den dritten kommunalen Bildungsbericht erstellt haben
- ▶ 2016 die erste Kommune von über 400 in Deutschland, die durch eine eigene, differenzierte Analyse über konkrete, kreisbezogene Informationen über die **Bildungsvoraussetzungen von jungen Flüchtlingen/Asylsuchenden** verfügt



## 2. Was sind Stärken von Bildung im Kreis?

**Abb. B1-2: Kinder unter 3 Jahren in öffentlich geförderter Kindertagespflege und in Kindertageseinrichtungen im Landkreis Ravensburg und in Baden-Württemberg in den Jahren 2010 bis 2014 (in %)**



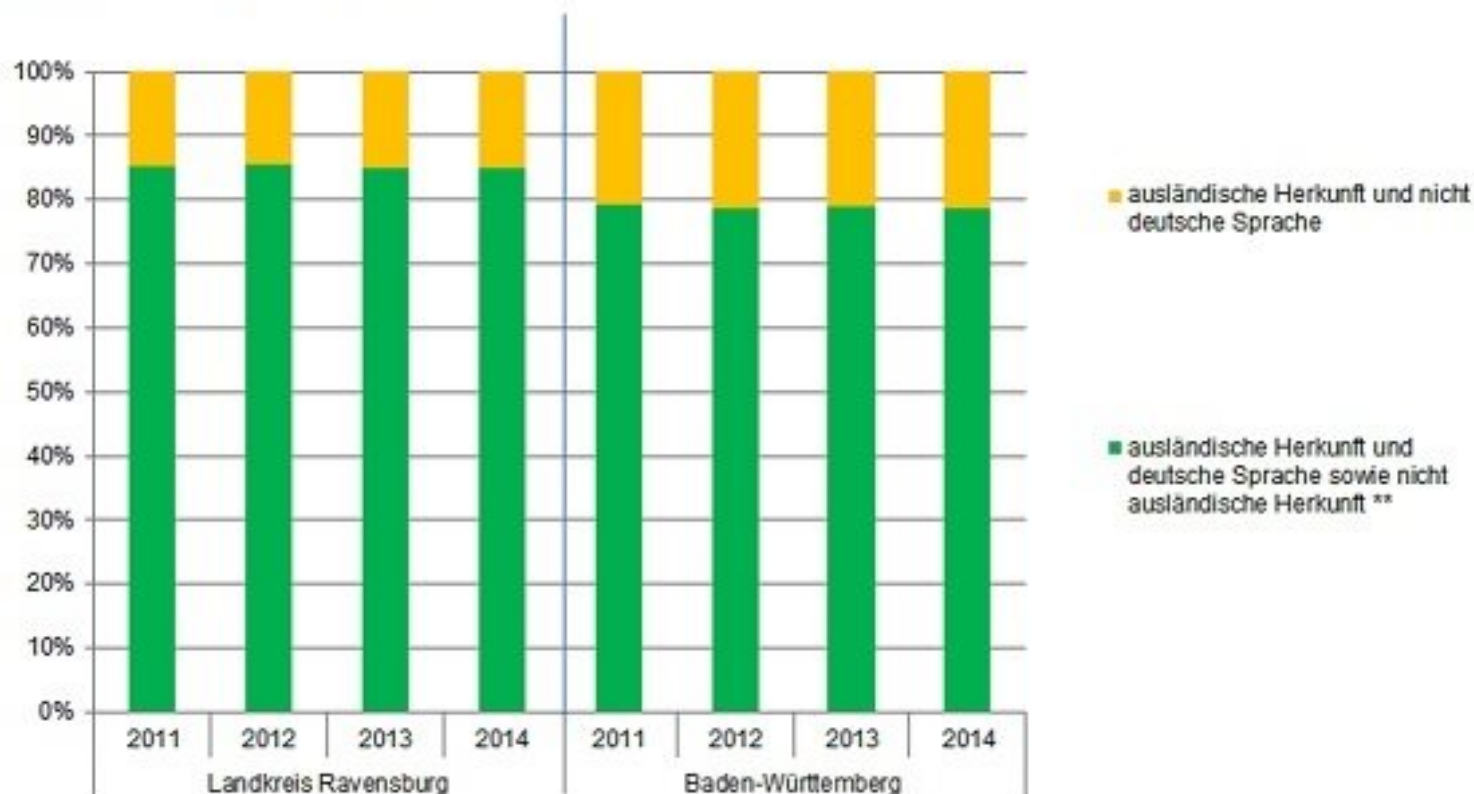
*Quelle: Forschungsdatenzentrum der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder, Statistik der Kinder- und Jugendhilfe, Kinder und tätige Personen in Tageseinrichtungen und in öffentlich geförderter Kindertagespflege, 2014; Berechnungen der Dortmunder Arbeitsstelle Kinder- und Jugendhilfestatistik, 2016*



Für die 3- bis unter 6-Jährigen gibt es eine weitgehend gesicherte Versorgung mit Plätzen und Kindergärten bzw. der öffentlich geförderten Tagespflege.

Bei den 3- bis unter 6-Jährigen hatten etwa 13% eine ausländische Herkunft und sprachen in der Familie nicht deutsch.

**Abb. B1-8: Herkunft\* und Familiensprache von 3- bis unter 6-jährigen Kindern in Tageseinrichtungen (in %)**

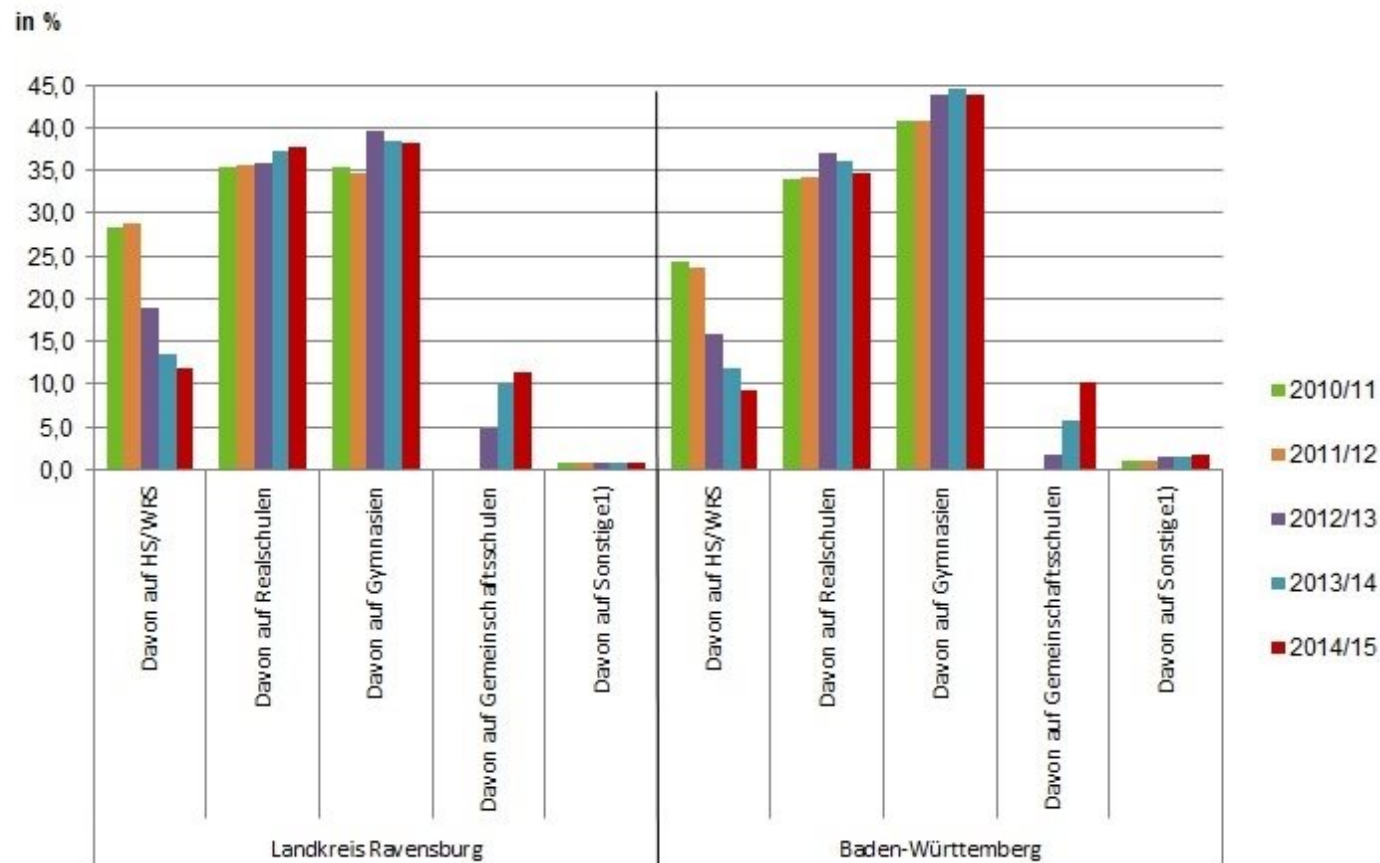


*Unterschieden wird hier entsprechend dem Sprachgebrauch der amtlichen Statistik zwischen :*

- deutscher Herkunft und deutscher Sprache sowie*
- ausländischer Herkunft und deutscher Sprache einerseits und ausländischer Herkunft und nicht deutscher Sprache andererseits.*

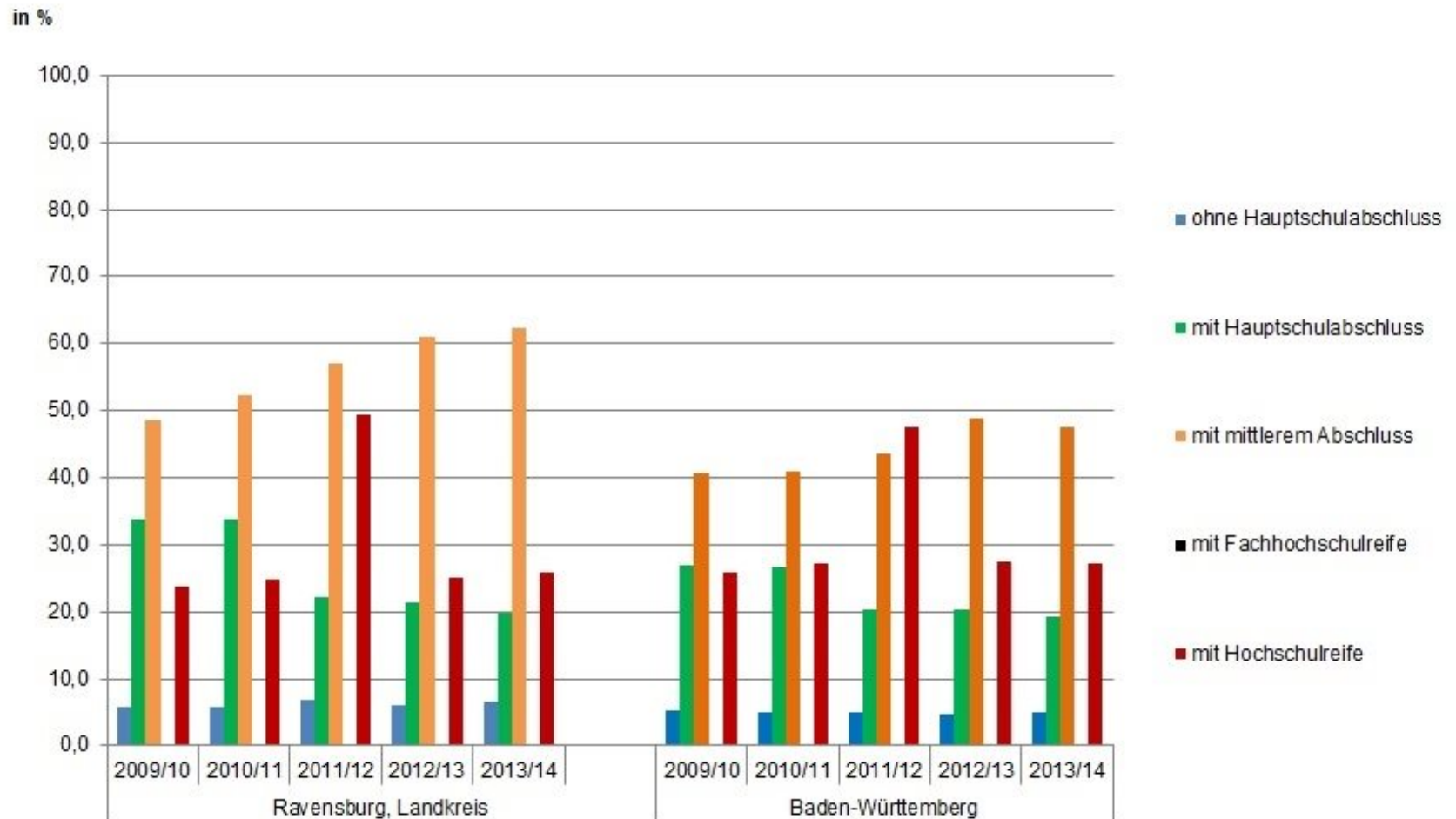
*(\*\* Inclusive der Kinder mit deutscher Herkunft und nicht-deutscher Familiensprache)*

**Abb. C1-3: Übergänge im Kreis Ravensburg und im Land Baden-Württemberg aus öffentlichen und privaten Grundschulen auf weiterführende Schulen in den Jahren 2010/11 bis 2014/15 (in %)**



Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg, 2016

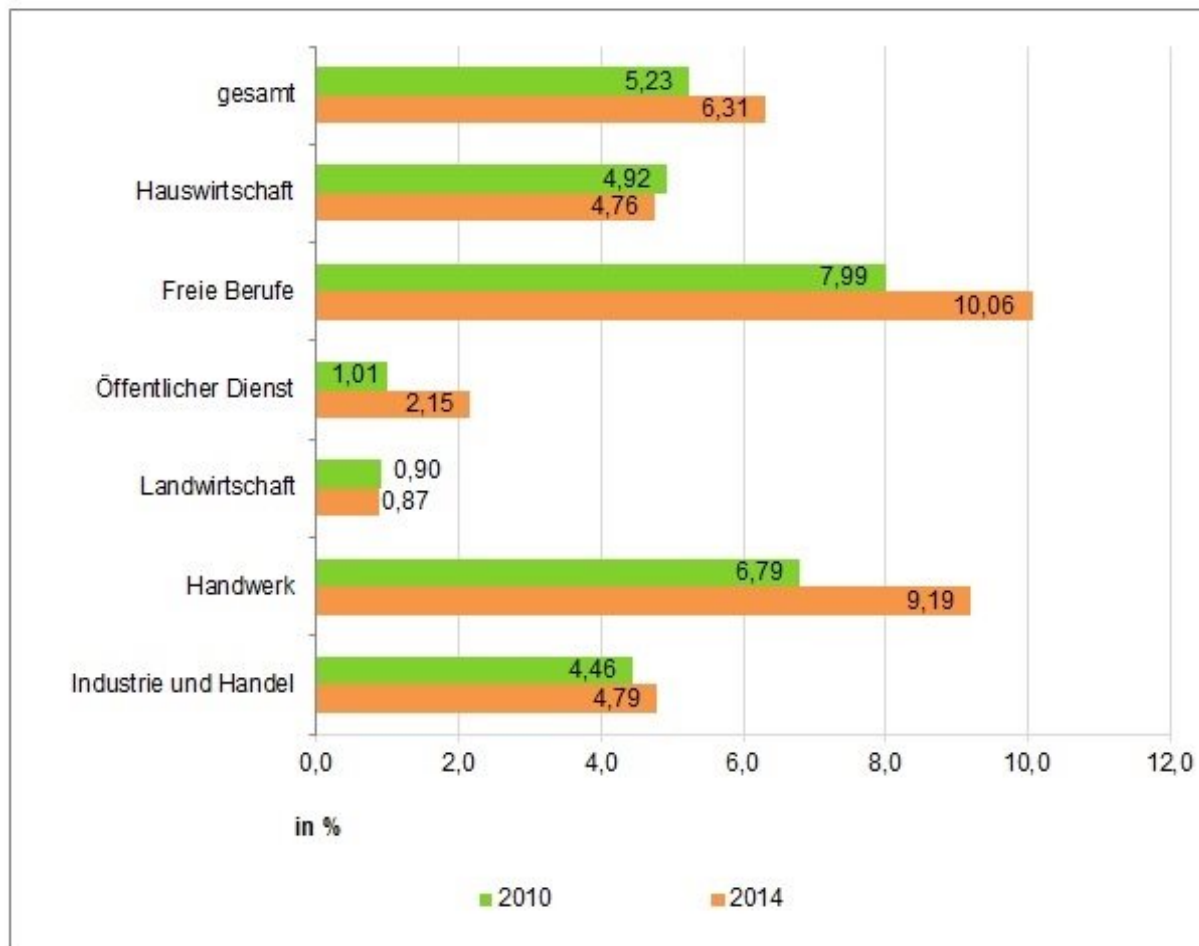
**Abb. C3-3: Schulabgangsquote nach dem Verfahren mit durchschnittlichen Altersjährgängen an allgemeinbildenden Schulen im Kreis Ravensburg und in Baden-Württemberg in den Schuljahren 2009/10 bis 2013/14 (in %)**



Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg, 2016

- Im Kreis Ravensburg **wechselten weniger Schüler nachträglich die Schulart** als im Landesdurchschnitt, wobei die Abwärtswechsel vom Gymnasium auf die Realschule den Großteil der wenigen Wechsel ausmachten.
- Auch die **Wiederholerquote** im Primar- und im Sekundarbereich war im Kreis Ravensburg deutlich geringer als im Landesdurchschnitt. Und die Wechselquoten aus den Grund- und Werkreal-/Hauptschulen an Sonder- und Förderschulen waren deutlich niedriger als im Landesdurchschnitt.
- Der **Anteil der Abgänger ohne (Haupt-)Schulabschluss** ist auf einem recht niedrigen Niveau konstant geblieben. Ohne die Sonderschulen betrug er unter 2% der Abgänger aus den anderen Schularten.

**Abb. D1-4: Anteil ausländischer Jugendlicher in dualen Ausbildungsberufen im Landkreis Ravensburg 2010 bis 2014 (in %)**



Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg 2016; eigene Berechnungen

Mit **vier Hochschulen** ist der Kreis Ravensburg hinsichtlich wissenschaftlich innovativer Inputmöglichkeiten sehr gut aufgestellt.

Die **acht Volkshochschulen** in Oberschwaben/Aulendorf, Bad Waldsee, Bad Wurzach, Isny, Leutkirch, Ravensburg, Wangen und Weingarten mit ihren 22 Außenstellen prägen die allgemeine Weiterbildungslandschaft im Kreis Ravensburg. Sie sind einer der wichtigsten Träger der integrativen Bildung (Deutschkurse für Migranten, Integrationskurse usw.) und sorgen für eine wohnortnahe Weiterbildung auch in dünn besiedelten Räumen des Kreises.

Zu den Stärken von Bildung im Kreis Ravensburg gehört auch die **berufliche Weiterbildung**, die von der Industrie- und Handelskammer (IHK) Bodensee-Oberschwaben, der Bildungsakademie Friedrichshafen der Handwerkskammer (HWK) Ulm und in den arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung (inklusive Reha-aMW behinderter Menschen) der Agentur für Arbeit (BA) angeboten werden.

Der Kreis zeichnet sich durch eine **große Träger- und Angebotsbreite bei der non-formalen Bildung, dem informellen Lernen und der Jugendarbeit** aus. Eine große Rolle bei der non-formalen Bildung und dem informellen Lernen spielen die Museen, die vielfältigen Vereine und Verbände sowie die Sportvereine im Kreis. Dem Sportkreis Ravensburg e.V. gehörten im Jahr 2015 ca. 327 Sportvereine mit mehr als 105.750 Mitgliedern und 194 Jugendleitern an. Über 35.000 waren unter 18 Jahre alt.

**Als ambivalente Befunde und Entwicklungen, also solche, die sowohl positive Aspekte als auch solche mit Handlungsbedarf enthalten, müssen nach dem Bericht vor allem die folgenden angesehen werden:**

Bei den Schulanfängern 2015 (Einschulungsuntersuchung des Jahres 2013/14) wiesen **24% einen intensiven Sprachförderbedarf** ohne Arztempfehlung (nach dem Testverfahren HASE) auf.

- Dieser Anteil war um **zwei Prozentpunkte niedriger als der Anteil im Land** insgesamt.
- Gegenüber den Schulanfängern 2011 hat sich 2015 im Kreis der Anteil derjenigen, für die ein intensiver Sprachförderbedarf diagnostiziert wurde, jedoch **etwas erhöht** (1-2 Prozentpunkte), obwohl der Anteil deutscher Kinder bei beiden Schulanfängerjahrgängen fast gleich groß geblieben ist.

Im Schuljahr 2014/15 über 85% der Kinder im Kreis Ravensburg fristgerecht eingeschult.

- Gleichwohl wird im Kreis jedes **neunte Kind** verspätet eingeschult.
- Im Vergleich zum Landesdurchschnitt ist der Anteil der fristgerecht eingeschulten Kinder im Kreis um 3 bis 4 Prozentpunkte niedriger und der Anteil der verspätet eingeschulten Kinder entsprechend höher



Ambivalent:

erhebliche Entwicklungen bei der **inkluisiven Bildung** :

- Von 2013/14 bis 2015/16 ist die Anzahl der Inklusionsschüler von 35 im Schuljahr 2013/14 auf 193 im Schuljahr 2015/16 angestiegen und damit fast sechsmal so hoch wie 2013/14.
- Andererseits lag der Kreis bei der integrativen Bildung im frühkindlichen Bereich mit einem Anteil von ca. 30% um fast 5 Prozentpunkte unter dem Landesdurchschnitt.

Ambivalent ist auch:

- In der **dualen Berufsausbildung** liegt der Anteil erfolgreicher Abschlüsse über dem Anteil von Baden-Württemberg und ist wachsend
- Zugleich sank die Quote erfolgreicher Abschlüsse an den beruflichen Gymnasien trotz steigender Übergangsquoten;
- geringere Quoten aber auch an den Berufsfachschulen und den Berufskollegs.

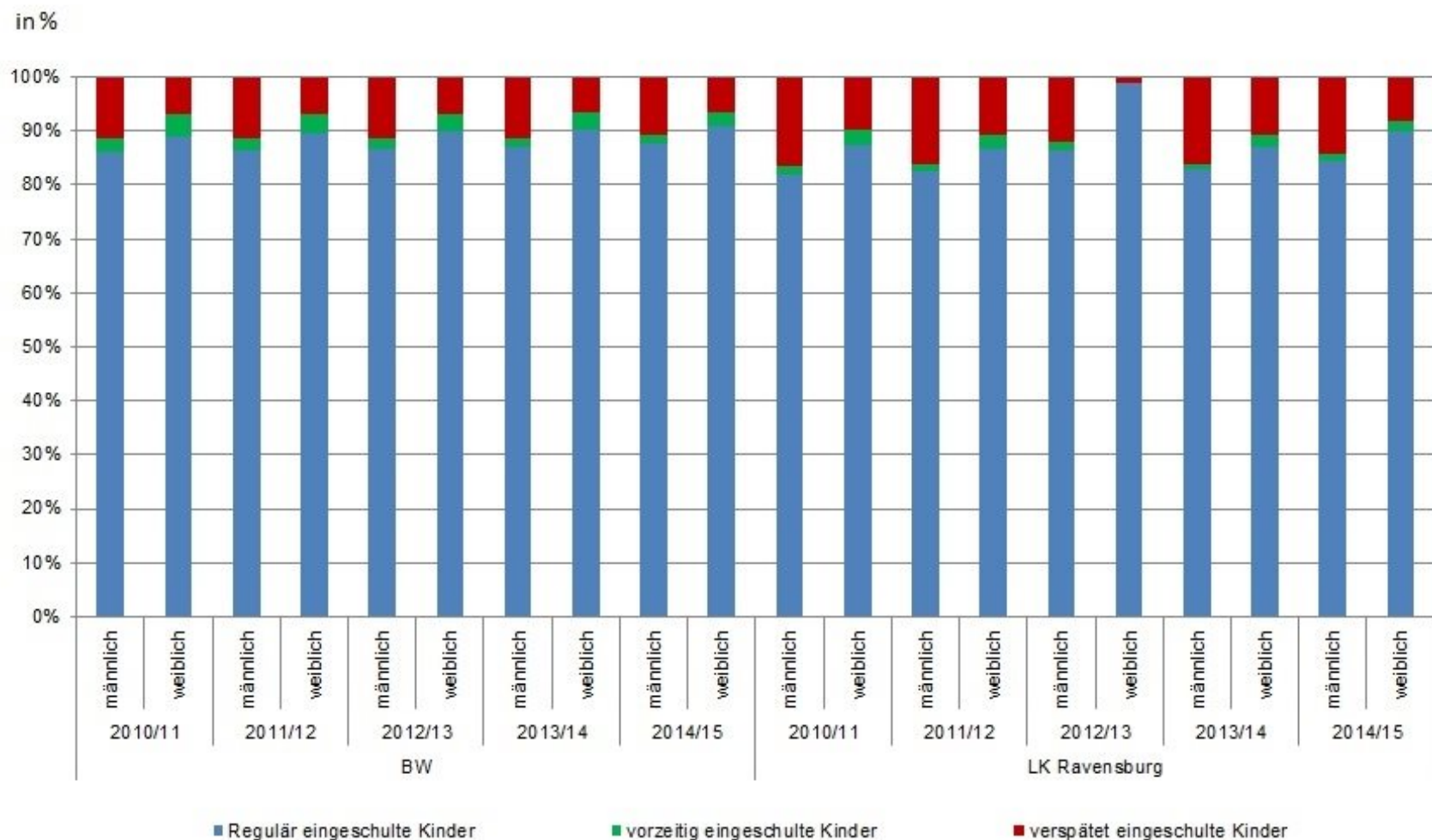
Ambivalent ist auch das Folgende:

- Die Anzahl der Entleiher im Alter von unter 12 Jahren war im Kreis fast doppelt so groß wie die Zahl der Entleiher über 60 Jahre.
- Die Anzahl **öffentlicher Bibliotheken** hat sich im Kreis von 2011 bis 2015 von 45 um sieben auf 38 verringert. Im gleichen Zeitraum war auch die Gesamtzahl der Entleiher um 14% rückläufig.
- Im Kreis stehen 105 Medieneinheiten je 100 Einwohner und 405 Entleihungen je 100 Einwohner 146 Medieneinheiten und 520 Entleihungen im Land gegenüber.



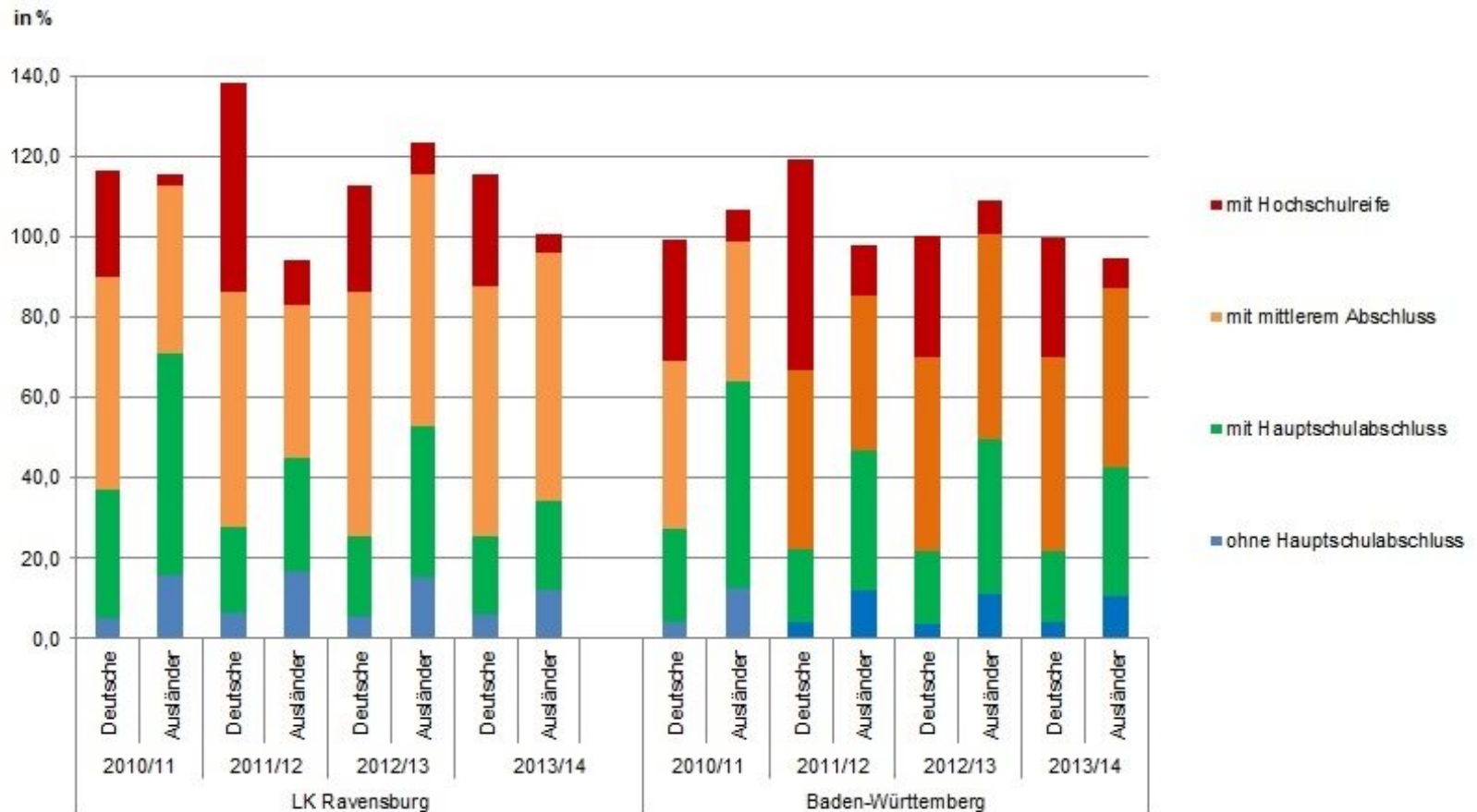
### 3. Welche Herausforderungen bestehen?

**Abb. B2-2: Regulär, vorzeitig und verspätet eingeschulte\* Kinder in Baden-Württemberg und im Kreis Ravensburg in den Schuljahren 2010/11 bis 2014/15 nach Geschlecht (in %, ohne Förderschulen)**



Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg, 2016; eigene Berechnungen

**Abb. C3-5: Schulabgangsquote nach dem Verfahren mit durchschnittlichen Altersjährgängen an allgemeinbildenden Schulen im Kreis Ravensburg und in Baden-Württemberg nach Abschlussarten und Herkunft (in %)**



Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg 2016; eigene Berechnungen

**Abb. G2-6: Bereitschaft der Ehrenamtlichen, sich am Ausbau der Ganztagschule zu beteiligen (in %)**



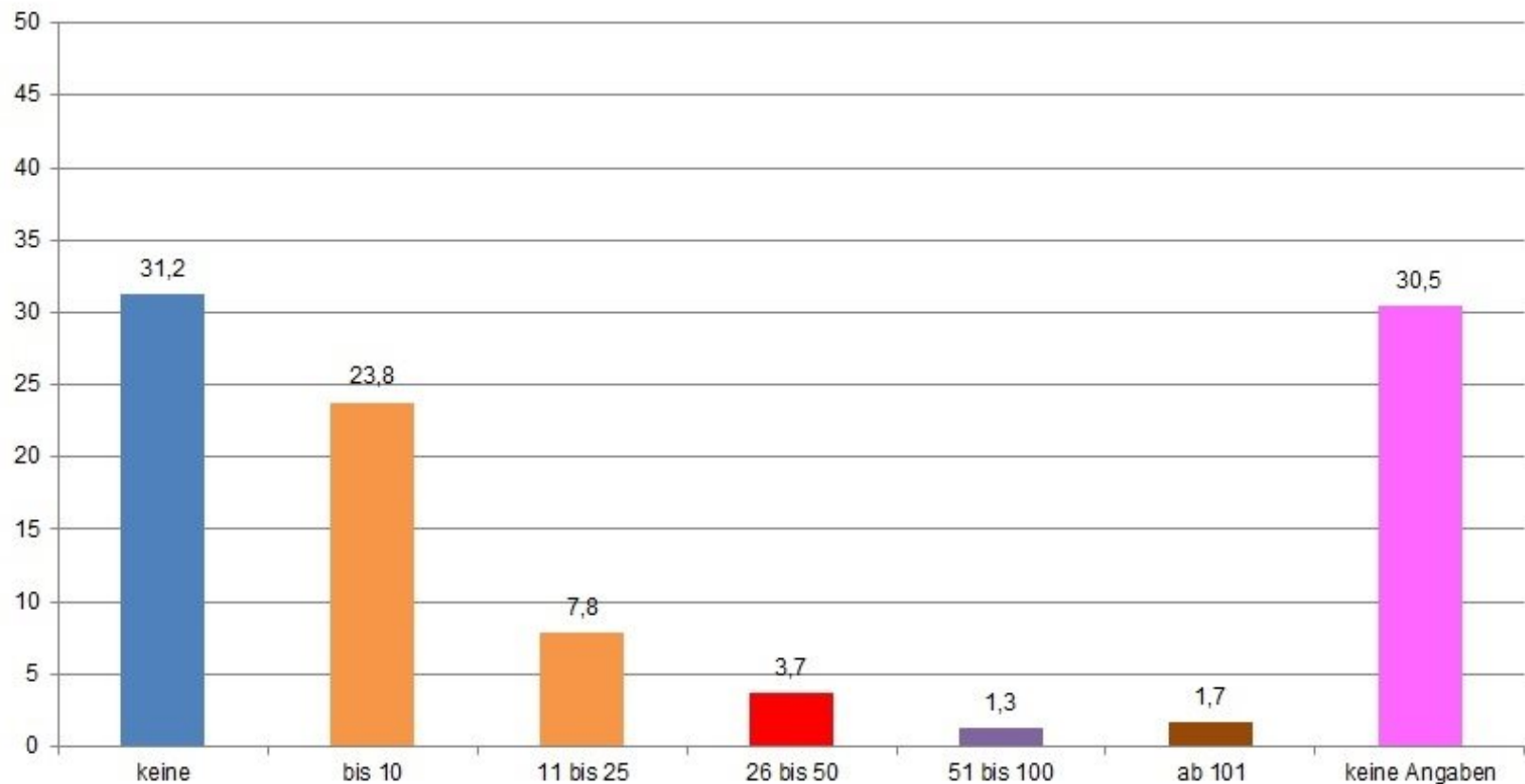
Quelle: Die Zukunft der Jugendarbeit im Landkreis Ravensburg - Ergebnisse einer Onlinebefragung, Kreisjugendring Ravensburg e.V., 2015

**Abb. G2-10: Verstärkte Öffnung der Vereinsarbeit für Menschen mit Migrationshintergrund (in %)**




Quelle: Die Zukunft der Jugendarbeit im Landkreis Ravensburg - Ergebnisse einer Onlinebefragung, Kreisjugendring Ravensburg e.V., 2015

**Abb. G2-14: Anteil der Mitglieder mit Migrationshintergrund in Vereinen nach Vereinsgröße (in %)**



Quelle: Die Zukunft der Jugendarbeit im Landkreis Ravensburg - Ergebnisse einer Onlinebefragung, Kreisjugendring Ravensburg e.V., 2015



## 4. Wie steht es um die Bildungsteilhabe von Neuzugewanderten?

## **Ausgangslage:**

Die gegenwärtig vorliegenden, zum Teil widersprüchlichen und unterschiedlichen Datenquellen zu Flüchtlingen und Asylsuchenden sind untereinander kaum verknüpfbar.

***Vor allem aber liegen zu solchen Aspekten, die für die Steuerung von Bildungsangeboten, Bildungsteilnahme und Fördermaßnahmen zentral sind, wie das Alter, die Sprachkenntnisse, die schulische oder berufliche Vorbildung sowie den Bildungsintentionen kaum belastbare Daten vor.***

Und die wenigen Daten, die vorliegen, sind in der Regel nicht miteinander kompatibel.

► seit Ende Januar 2016 werden in BW bei der Ankunft von jungen Flüchtlingen im Alter bis zu 20 Jahren im Registrierungszentrum in Heidelberg Daten mit Relevanz für den künftigen Schulbesuch erfasst , darunter auch zur schulischen Vorbildung

Fast keine Daten gibt es derzeit ***zu den Bildungsvoraussetzungen der Flüchtlinge und Asylsuchenden.***

► **Für diesen Bericht wurde daher eine eigene Erhebung zu den Bildungsvoraussetzungen der Asylsuchenden des Kreises konzipiert und durchgeführt.**



**Einige Grundinformationen zur Integration Zugewanderter**



***Zu den Stärken zählt auch, dass es bisher weitgehend gelungen ist, die ca. 4.800 Neuzugewanderten, davon allein 3.600 in den Jahren 2015 und 2016 in den Kreis aufzunehmen.***

Fast 1.000 der über 2.230 Kinder und Jugendlichen im Alter unter 25 Jahren, davon aktuell 197 unbegleitete minderjährige Ausländer (umA), werden derzeit in

- 41 Vorbereitungsklassen im allgemeinbildenden Schulsystem und in -
- 21 VABO-Klassen des berufsbildenden Systems unterrichtet.

**Gleichwohl dürfte in naher Zukunft die Aufgabe bleiben, in etwa nochmals der gleichen Größenordnung Unterrichts- und berufliche Ausbildungsangebote für Jugendliche im Alter bis 25 Jahre bereitzustellen.**

**Tab. Q1-4: Flüchtlinge/Asylsuchende unter 25 Jahre in den Ausländerbehörden Leutkirch, Ravensburg, Wangen, Weingarten sowie Landratsamt des Landkreises Ravensburg zum 30.09.2016 nach Altersgruppen und ausgewählten Aufenthaltstiteln (Anzahl)**

Altersgruppen	Aufenthaltserlaubnis, inkl. Fiktionsbesch.	Aufenthaltsgestattung	Duldung	Gesamt
<b>Ausländerbehörde Landkreis</b>				
0 bis 6	50	91	28	169
7 bis 10	34	46	8	88
11 bis 14	45	45	13	103
15 bis 18	39	152	32	223
19 bis 25	209	393	48	650
<b>Ausländerbehörde Wangen</b>				
0 bis 6	18	13	0	31
7 bis 10	13	3	0	16
11 bis 14	10	4	0	14
15 bis 18	3	14	1	18
19 bis 25	49	99	16	164
<b>Ausländerbehörde Stadt Ravensburg</b>				
0 bis 6	40	38	1	79
7 bis 10	16	20	2	38
11 bis 14	22	18	3	43
15 bis 18	17	40	14	71
19 bis 25	48	126	10	184
<b>Ausländerbehörde Weingarten</b>				
0 bis 6	4	35	4	43
7 bis 10	2	11	5	18
11 bis 14	6	7	3	16
15 bis 18	6	24	5	35
19 bis 25	22	65	20	107
<b>Ausländerbehörde Leutkirch <sup>1)</sup></b>				
0 bis 6	k.A.	k.A.	k.A.	48
7 bis 10	k.A.	k.A.	k.A.	17
11 bis 14	k.A.	k.A.	k.A.	15
15 bis 18	k.A.	k.A.	k.A.	25
19 bis 25	k.A.	k.A.	k.A.	60

k.A.=keine Angaben verfügbar 1) Nur Zugänge seit dem 01.01.2015

Quelle: Landkreis Ravensburg, Ausländerbehörden des Landkreises, 20016; eigene Auszählung

**2.275**

**Tab. Q1-2: Zugänge von Asylsuchenden im Landkreis Ravensburg in den Jahren 2015 und 2016 (bis September) nach den am stärksten vertretenen Herkunftsländern (in %)**

Staat	Zugänge von Asylsuchenden (N=3.626)	
	2015	2016
	in %	
Syrien	51,39	60,23
Afghanistan	8,70	21,01
Gambia	12,63	1,35
Irak	6,18	9,92
Albanien	3,66	-
Iran	0,42	3,25

Quelle: Landratsamt Ravensburg, Amt für Migration und Integration, 2016

## ***Sprach- und Integrationskurse***

Gut 2.050 Personen haben in den Jahren 2015 und 2016 (bis Ende September) Sprachkurse unterschiedlichen Formats besucht:

- *Niederschwellige Deutschkurse nach dem Flüchtlingsaufnahmegesetz*
- *Deutschkurse im Rahmen des Programms „Chancen gestalten – Wege der Integration in den Arbeitsmarkt öffnen“*
- *Ehrenamtliche Initiativen zur Unterstützung des Erwerbs der deutschen Sprache*

**Tab. Q1-9: Integrationskurse und Kursteilnehmer von 2013 bis 30.06.2016 im Landkreis Ravensburg (Anzahl)**

<b>Jahr</b>	<b>Teilnahmeberechtigte</b>	<b>Neue Kursteilnehmer</b>	<b>Kursabsolventen</b>	<b>begonnen e Kurse</b>	<b>beendete Kurse</b>
2013	369	280	186	25	15
2014	300	165	164	16	13
2015	682	439	282	28	24
01.01.- 30.06.2016	1.019	467	110	24	8

*Quelle: BAMF, Integrationsgeschäftsstatistik, 2013 bis 2016*

## Vorbereitungs- und VABO-Klassen

Tab. : Vorbereitungsklassen im Landkreis Ravensburg zum 15.10.2016 nach Schularten (Anzahl)

Schularten	Anzahl Vorbereitungsklassen
Grundschulen	20
Werkrealschulen	13
Gemeinschaftsschulen	5
Realschulen	3
Gymnaien	1
<b>Insgesamt</b>	<b>42</b>



Knapp 600 Schülerinnen und Schüler

Quelle: Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg, 2016

*VABO-Klassen (Vorqualifizierungsjahr Arbeit/Beruf mit Schwerpunkt Erwerb von Deutschkenntnissen)*

An den privaten Berufsschulen des Kreises wurden im Oktober 2016 **190** von 363 Schülerinnen und Schüler in **11 VABO-Klassen** beschult.

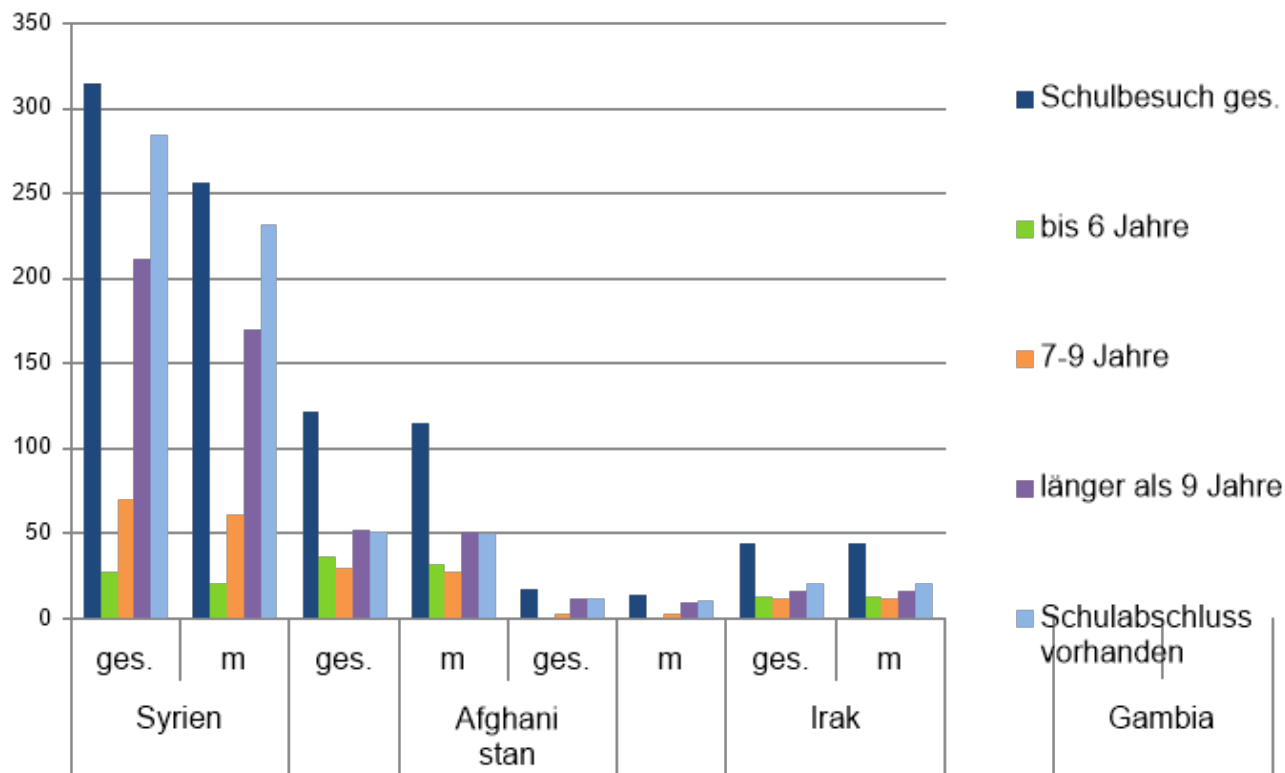
Die staatlichen Berufsschulen im Kreis beschulten zur gleichen Zeit **173** Schülerinnen und Schüler im VABO in **10** Klassen.

An allen sechs beruflichen Schulen gab es im laufenden Schuljahr 2016/2017 insgesamt rund 170 Wiederholer des VABO aus dem vergangenen Schuljahr 2015/2016.

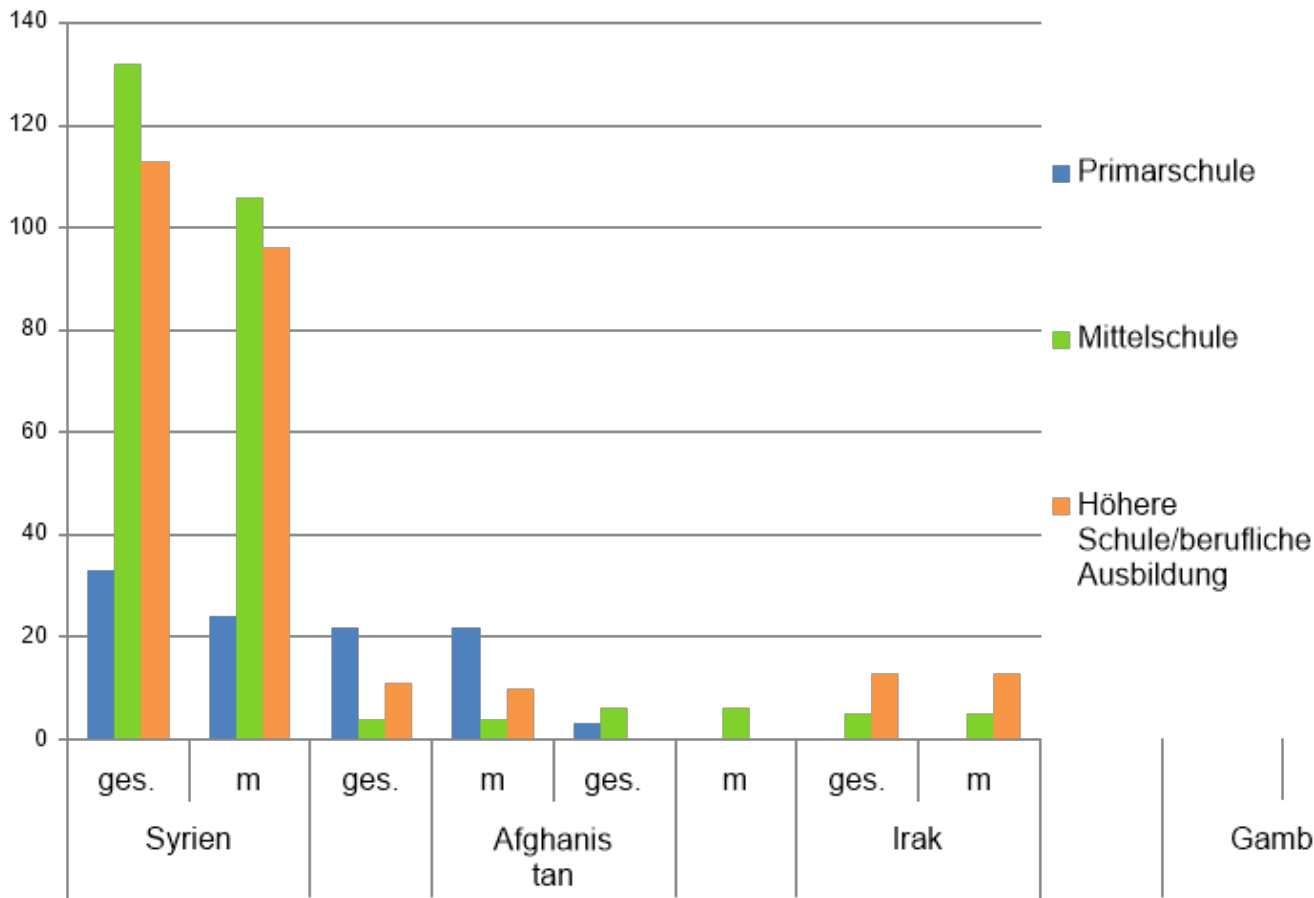
## Schulische Vorbildung und Bildungsperspektiven

Eine eigens durchgeführte Befragung (N = 600) unter Syrern, Gambiern, Afghanen und Irakern in aktuellen Deutschkursen und Berufsbeschulung ergab folgendes Bild:

Abb. Q2-1: Dauer des Schulbesuchs der befragten Flüchtlinge/Asylsuchenden im Landkreis Ravensburg im Jahr 2016 nach Geschlecht (Anzahl)



**Abb. Q2-2: Besuchte Schularten der befragten Flüchtlinge/Asylsuchenden im Landkreis Ravensburg im Jahr 2016 nach Geschlecht (Anzahl)**

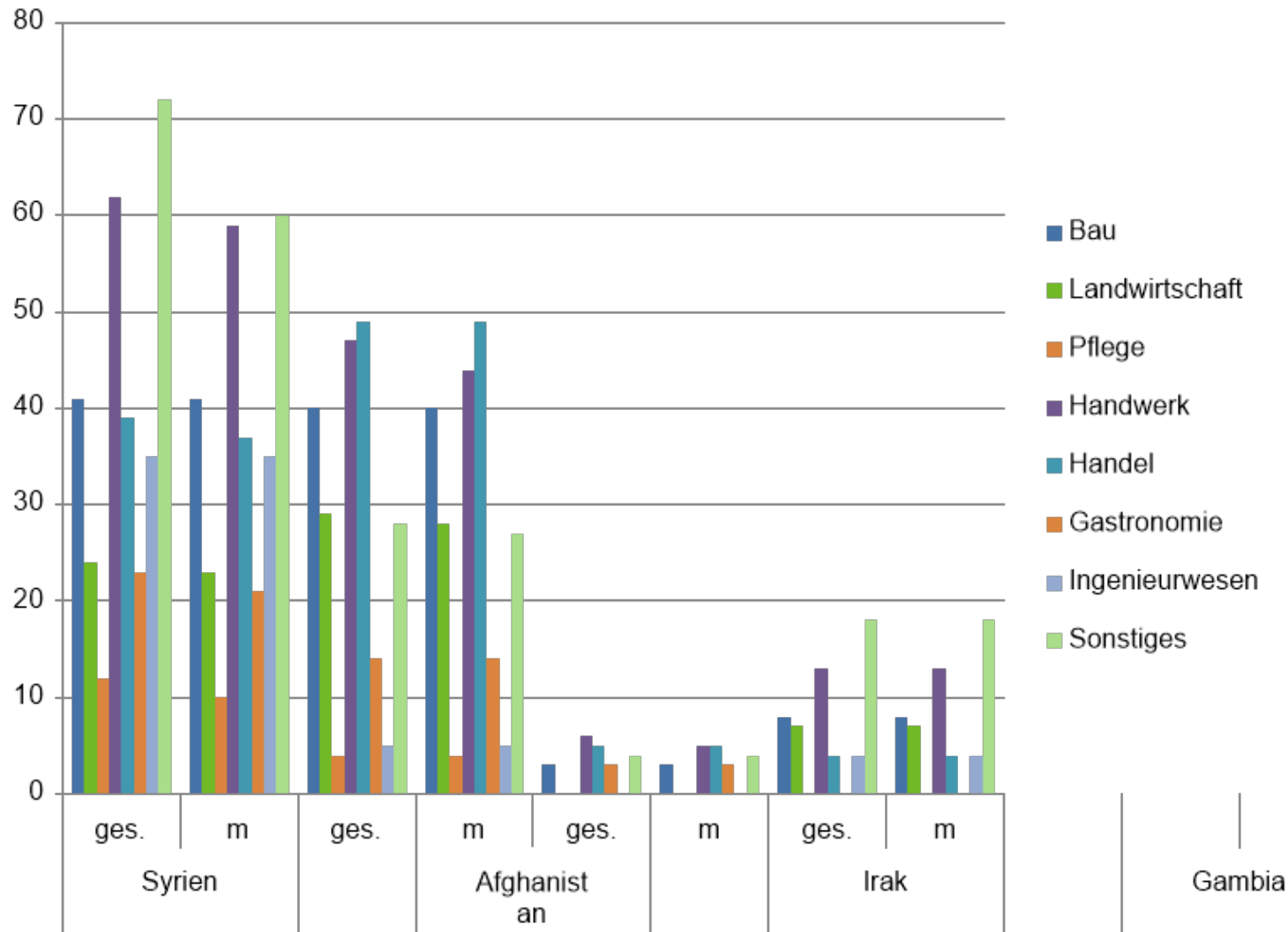


Quelle: Befragung von Flüchtlingen/Asylsuchenden im Landkreis Ravensburg, Regionales Bildungsbüro Ravensburg, 2016

Berufserfahrungen sind meist vorhanden, aus Syrien auffallend häufig im Bereich „Ingenieurwesen“



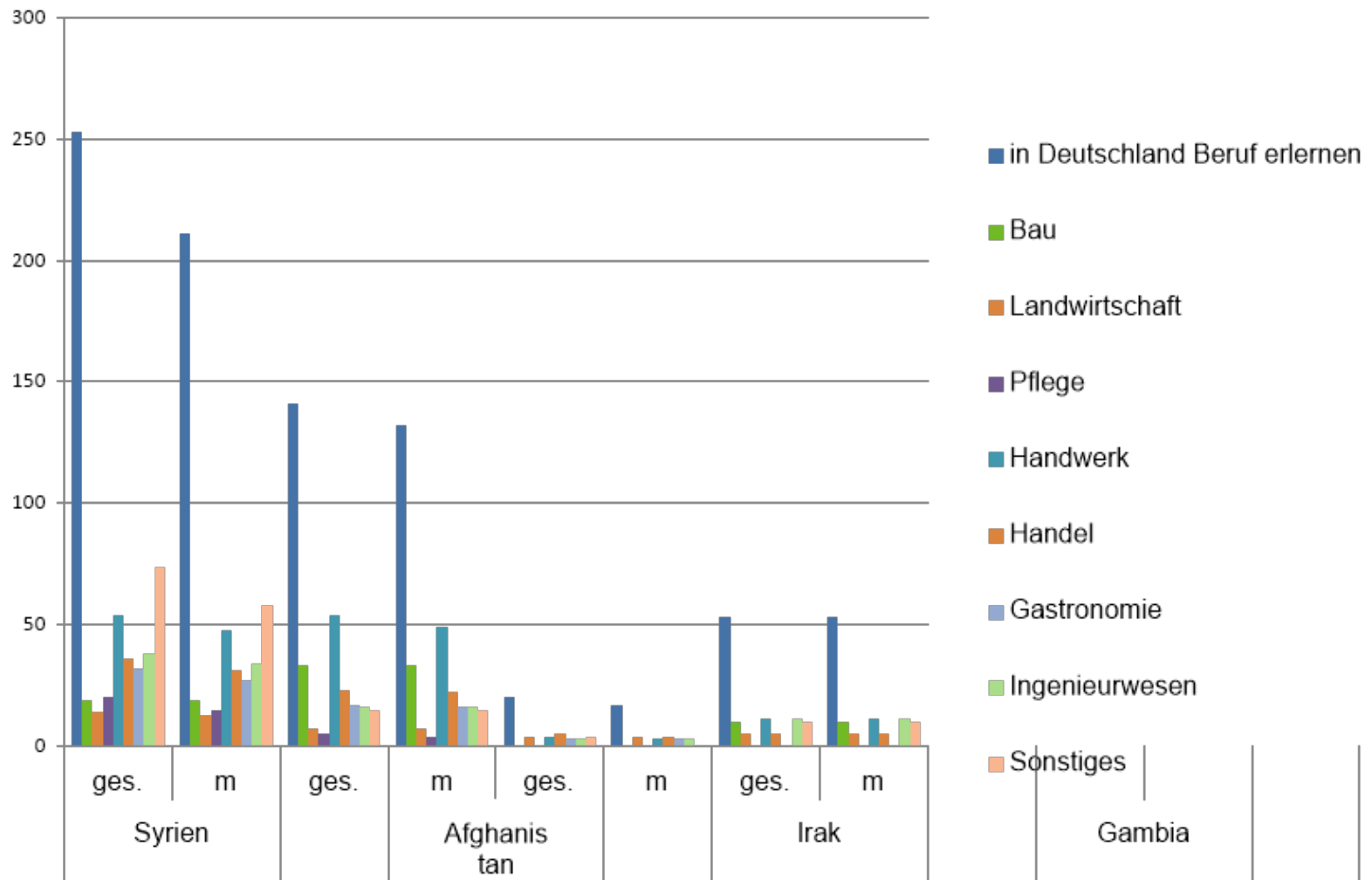
**Abb. Q2-4: Tätigkeitsfelder, in denen die Arbeits- und Berufserfahrungen der befragten Flüchtlinge/Asylsuchenden erworben wurden, 2016 nach Geschlecht (Anzahl)**



Quelle: Befragung von Flüchtlingen/Asylsuchenden im Landkreis Ravensburg, Regionales Bildungsbüro Ravensburg, 2016



**Abb. Q2-7: Gewünschter beruflicher Abschluss und Berufsfeld der befragten Flüchtlingen/Asylsuchenden im Landkreis Ravensburg, 2016 nach Geschlecht (Anzahl)**



Quelle: Befragung von Flüchtlingen/Asylsuchenden im Landkreis Ravensburg, Regionales Bildungsbüro Ravensburg, 2016

## **Aspekte, die auf Handlungsbedarf hinweisen:**

**Das Thema „Integration von Neuzugewanderten in das Bildungssystem sollte ein regelmäßiger Baustein eines kontinuierlichen und datengestützten Bildungsmonitorings für den Kreis Ravensburg sein**

**Verstärkung der Sprachbildung und Entwicklung passender Verfahren zur Sprachstandsfeststellung.**

**Erfolgreiche schulorganisatorische Modelle für neu zugewanderte Schülerinnen und Schüler in eine breitere Praxis überführen**

**Wartezeiten sowie Kapazitätslücken bei den Integrationskursen abbauen**

**Kinder- und Jugendorientierte Ressourcensteuerung verstärken**



**Auch bei der Bildungsintegration von Neuzugewanderten muss künftig das Thema Qualität von Bildung im Vordergrund stehen**

**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!**

Prof. Dr. Hans Döbert  
[www.hansdoebert.de](http://www.hansdoebert.de)  
[doeberthans@gmx.de](mailto:doeberthans@gmx.de)